



1. Bürgerwerkstatt

Dorfmoderation Veldenz

«Wer von Neuland spricht, definiert damit einen Zuwachs und Neugewinn.

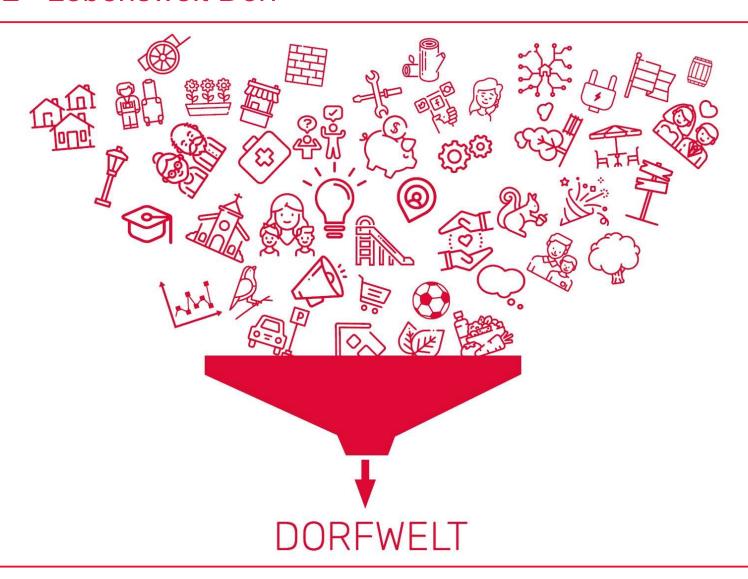
Er beschreibt sowohl ein unbekanntes Terrain als auch eine offene Haltung

für neue Denkansätze und Handlungskonzepte.»

1 Ablauf

- Begrüßung & Ablauf
- Einführung Dorferneuerungsprozess
- Dorfmoderation
- Dorfteam
- Leitbild
- Brainstorming Handlungsfelder
- Vorstellung Projekte
- Ausblick

2 Lebenswelt Dorf



2 Lebenswelt Dorf

2.1 Resultierende Handlungsfelder



Kommunikation



Wohn- & Baukultur



Dorfgemeinschaft



Gartenkultur & Landschaftsraum



Wirtschaft

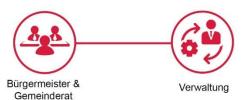
3 Pflichten & Gestaltungsspielräume

3.2 Aufgaben der Gemeinde



Verpflichtende Selbstverwaltungsaufgaben

- Bauleitplanung
- Brand- & Katastrophenschutz
- Abwasser & Abfall
- Schulentwicklungsplanung
- Kindergärten/Horte
- Friedhöfe
- · Energie- & Wasserversorgung
- Wohn- & Gewerbegebiete
- · Gestaltung Ortskerne, Grünanlagen, Plätze
- · Freizeiteinrichtungen, Spielplätze
- · Geh- & Radwege
- Verkehrsberuhigte Zonen, Umgehungsstraßen



Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

Sorge um wirtschaftl. Wohl der Einwohner:

- Märkte & Messen
- · Gewerbeansiedlung
- Verkehrswege & ÖPNV

Kulturelles:

- Musik- & Volkshochschulen
- Bibliotheken
- · Museen & Theater
- Sportstätten

Soziales und Gesundheit:

- Armenfürsorge
- Altenpflege
- Suchtberatung



4 Dorferneuerungsprozess

4.1 Zielsetzung

- Förderung der aktiven Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger durch einen ergebnisoffenen Prozess
- Systematische und ganzheitliche Auseinandersetzung der Bürger mit ihrem Dorf als Wohn-, Arbeits-, Sozial- und Kulturraum
- Ergebnis: eine übergeordnete Leitlinie als roter Faden für die Dorferneuerung
- Aufbau nachhaltiger Arbeitsstrukturen für Projektarbeit
- Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes

Prozess	Dorfmoderation	Dorferneuerungs- konzept	Beratung	
	Leitbild	Gesamtkonzept	Qualitätssicherung	
	Bestandsaufnahme Werte / Raum Ziele	bauliche Maßnahmen	Begleitung der Umsetzung	

5 Dorfmoderation

5.1 Phasen der Dorfmoderation

Die Dorfmoderation gliedert sich in drei Phasen –

die Bestandsaufnahme,

die Arbeitsphase und

die Abschlussphase.









5 Dorfmoderation

5.2 Ablauf Dorfmoderation

Fortschreibung DE-Konzept

Bestandsaufnahme

Meinungsbild

- Einführung Gemeinderat
- Dorfteam
- Jugendwerkstatt (14 - 25 Jahre)
- 1. Bürgerwerkstatt
- Kinderbeteiligung (6 bis 13 Jahre)

Ergebnis:

Entwurf Wertekonzept &

Räumliches Leitbild

Arbeitsphase

Projektarbeit

- Dorfteam
- 3 Dorfgespräche zu verschiedenen Themen, z.B.:

Wohn- & Baukultur

Freiraum & Gartenkultur

Abschlussphase

Dokumentation

Bericht Dorfmoderation

- Prozess
- Leitbild: Werte & Projekte räumliches Leitbild

Abstimmung VG und KV

Bürgerwerkstatt

- · Dorfteam und Gemeinderat
- 2. Bürgerwerkstatt

6 Dorfteam

Begleitung und Organisation der Dorfmoderation

- Koordinatoren Gemeinderat
- Vertreter wichtiger Institutionen
- engagierte Bürger jung und alt

Team aus unterschiedlichsten Menschen, um das Dorf aus allen Blickwinkeln zu betrachten









6 Dorfteam

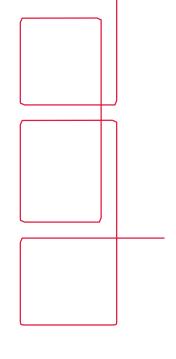
6.1 Aufgaben Dorfteam

- Koordinator(en) Gemeinderat
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vorbereitung & Mitwirkung Jugendwerkstatt

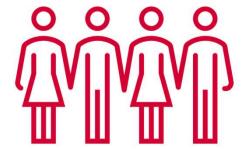
Kinderbeteiligung Bürgerwerkstätten

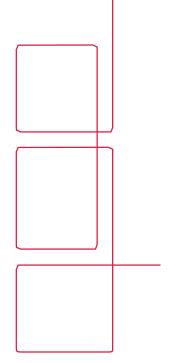
Dorfgepräche

- Auswertung der Arbeitsergebnisse → Meinungsbild
- Mitwirkung Entwurf Wertekonzept & Räumliches Leitbild
- Definition von Projektideen und Prioritäten
- Mitwirkung Fortschreibung Dorferneuerungskonzept
- Einbindung sorgende Dorfgemeinschaft
- Projektbezogene Vertreter und Kümmerer



Vorstellung Dorfteam





7 Leitbild – gemeinsame Richtung finden

7.1 Wozu ein Leitbild?

Leibilder können

- orientieren
- motivieren
- werben

Sie vermitteln die Vision und die Werte einer Ortsgemeinde und geben allen Aktivitäten einen Sinnzusammenhang – nach innen und nach außen.

7 Leitbild – gemeinsame Richtung finden

7.2 Leitbildfragen

Kompetenzen Was können wir besonders gut?

Kommunikation Wie kommunizieren wir miteinander?

Miteinander Wie gehen wir miteinander um?

Kultur Was bedeutet unsere Dorfkultur für uns

und wie sichern wir sie?

Außenwirkung Was wollen wir darstellen?

Wie sollen andere unser Dorf sehen?

Wirtschaftlichkeit Wie sichern wir unsere finanziellen Mittel?

Gesundheit Wie sichern wir Gesundheit und Wohlbefinden

aller?

Umwelt Wie gehen wir mit unseren Ressourcen um?

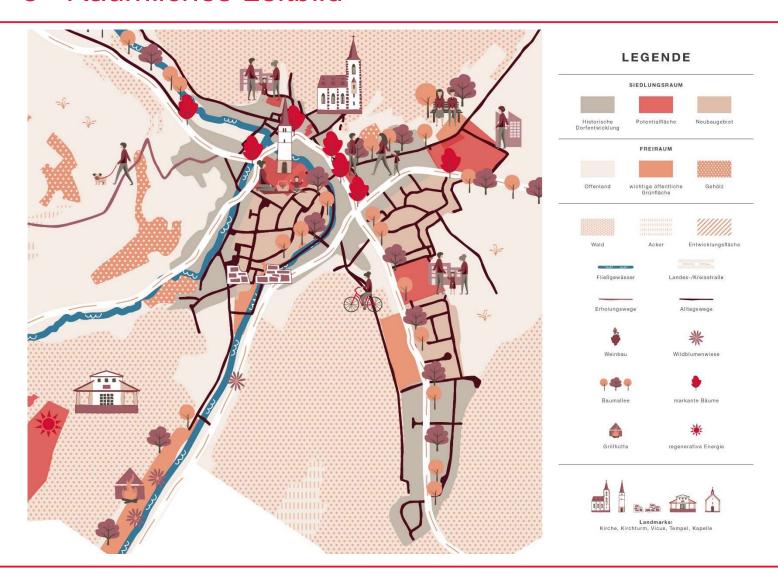
Wie schützen wir unsere Natur?

Ort Wie soll der Raum gestaltet sein in dem wir leben?

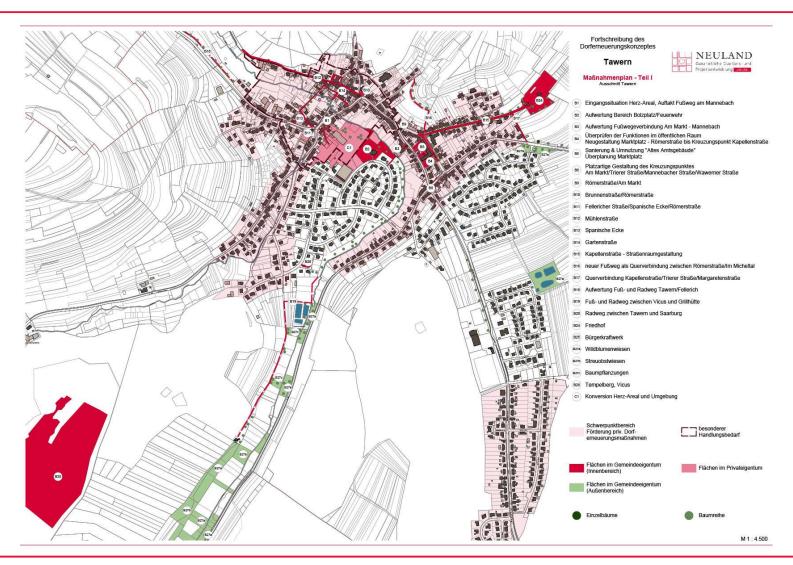
7 Leitbild – Wertekonzept

MERKZETTEL: Potenziale nutzen							
Werte & Visionen							
Kommunikation	Bau- & Wohnkultur	Dorfgemeinschaft	Wirtschaft	Freiraum & Gartenkultur			
Stärken							
Entwicklungsziele							
Projektideen							

8 Räumliches Leitbild

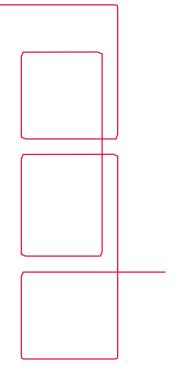


9 Maßnahmenplan



Brainstorming Kommunikation





Stärken – Entwicklungsziele – Projektideen

Kommunikation

Stärken: analoge und digitale Medien sind vorhanden digitale Medien werden umfangreich genutzt Internetseite & Facebook-Seite der Gemeinde Entwicklungsziele: Das Leben auf der Straße fördern: sich informell austauschen Dorfkneipe im Dorf unterstützen Diskussionskultur: nicht übereinander reden, sondern miteinander

Projektideen: Ausprobieren: DorfFunk, DorfNews

11 Ausblick

Wie geht es mit der Dorfmoderation weiter?

- Ergebnisse der Bürgerwerkstatt werden auf der Internetseite veröffentlicht
- Kinderbefragung:
 Unterlagen werden an alle Kinder zwischen 6 und 13 Jahren verteilt
- Engagement im Dorfteam oder in den Projektgruppen
 → Kontaktformular ausfüllen und an die jeweilige Pinnwand am Ausgang hängen
- Dorfgespräche in Veldenz

06.10.2020 Wohnen für Jung & Alt

anschließend Bürgerbefragung

November 2020 Potenziale im öffentlichen Freiraum

12 Kontakt

NEULAND GmbH

Hindenburgstraße 8 54290 Trier

+49 (0) 651 - 997 901 - 00

mail@neuland-lenken.de www.neuland-lenken.de